

Wachstum bei der Blumen- und Pflanzenproduktion in Italien

In Vorbereitung auf die Myplant & Garden, die vom 26. bis 28. Februar 2020 nahe Mailand stattfindet, wurden neue Marktzahlen zur italienischen sowie zur weltweiten Blumen- und Pflanzenproduktion veröffentlicht.



Der italienische und weltweite Gartenbau wachsen

Foto: Pixabay

Der Wert der Blumen- und Pflanzenproduktion in Italien lag im Jahr 2018 bei etwa 2,57 Milliarden Euro. Damit setzt sich das leichte Wachstum fort (+1 Prozent). Der italienische Gartenbau hat zudem im Jahr 2018 in größerem Umfang exportiert und verzeichnet hier ein jährliches Wachstum von 7,6 Prozent. Damit wurde eine Rekordsumme von 884 Millionen Euro erreicht. Italienische Produkte haben daran einen Anteil von 706 Millionen Euro, was ein Wachstum von 9,3 Prozent bedeutet, erklärten die Organisatoren der Myplant. Die positive Entwicklung führt zu einer aktiven Handelsbilanz von 306 Millionen Euro.

Weltweite Entwicklung

Im Jahr 2018 erreichte die **Gartenbauproduktion auf globaler Ebene** einen Wert von 65 Milliarden Euro. Der Wert der Produktion von **Blumen und Zierpflanzen** (einschließlich Schnittblumen, Topfpflanzen und Stauden) belief sich auf 35,5 Milliarden Euro. Davon 11 Milliarden in Europa, 7,5 Milliarden in China und 4,4 Milliarden in den USA.

Fast dreißig Milliarden Euro ist **Baumschulware** auf der ganzen Welt wert. Der Wert von **Blumenzwiebeln** wurde hingegen auf 121 Millionen Euro geschätzt.

Der Großteil der Blumen und Zierpflanzen wird heutzutage **in Europa produziert**.

Schätzungen zufolge belief sich der Gesamtwert der Produktion im Jahr 2018 - einschließlich Zwiebeln und Baumschulware - auf 22 Milliarden Euro. 28 Prozent der Gesamterzeugung entfiel auf die Niederlande (Schnittblumen, Topfpflanzen, Blumenzwiebeln, einjährige und mehrjährige Pflanzen), 16 Prozent auf Deutschland (Baumschulen und Gartenpflanzen), 14 Prozent auf Spanien und 12 Prozent auf Italien (Blumen und Topfpflanzen).

Die **Fläche für den Anbau** von Blumen und Zierpflanzen in Europa liegt bei etwa 82.000 Hektar, davon 77 Prozent im Freiland und der Rest in Gewächshäusern. Italien deckt fast 7.500 Hektar.

